

# RheinlandPfalz



---

Polizeipräsidium Trier - Postfach 1125 - 54592 Prüm

## lokale Presse

---

Polizeipräsidium Trier  
Polizeiinspektion Prüm  
Postfach 1125 - 54592 Prüm  
Tiergartenstr. 82 - 54595 Prüm  
Telefon 06551 942-33 (AB);  
Zentrale 06551, 9420;  
**pipruem@polizei.rlp.de**  
SB: Richard Zeimetz,  
Polizeihauptkommissar  
Verkehrssicherheitsberater  
Prüm, den 17.08.2010

**Halbjahresbilanz Polizei Prüm 01.01.2010 bis 30.06.2010**  
**Vergleichszeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009**

## Allgemeines:

Unser Dienstbezirk umfasst die Verbandsgemeinden Arzfeld, Prüm, Obere Kyll und die A 60 zwischen Anschlussstelle Waxweiler und Grenzübergang Steinebrück. Es leben hier über 40.000 Menschen. Die Anzahl der motorisierten Fahrzeugbesitzer ist in Relation zu anderen Regionen des Bundesgebietes relativ hoch. Der Dienstbezirk grenzt an Luxemburg, Belgien und NRW.

## Gesamtentwicklung

Im vergangenen Jahr ereigneten sich in der ersten Jahreshälfte 704 Unfälle. Im gleichen Zeitraum dieses Jahres waren es 662 Unfälle.

	VU	VUT	VUSV	VU LV
<b>2009</b>	704	1	25	68
<b>2010</b>	662	4	17	37

VU = Verkehrsunfall  
VUT = VU mit Toten  
VUSV= VU mit schwer Verletzten  
VULV= VU mit leicht Verletzten

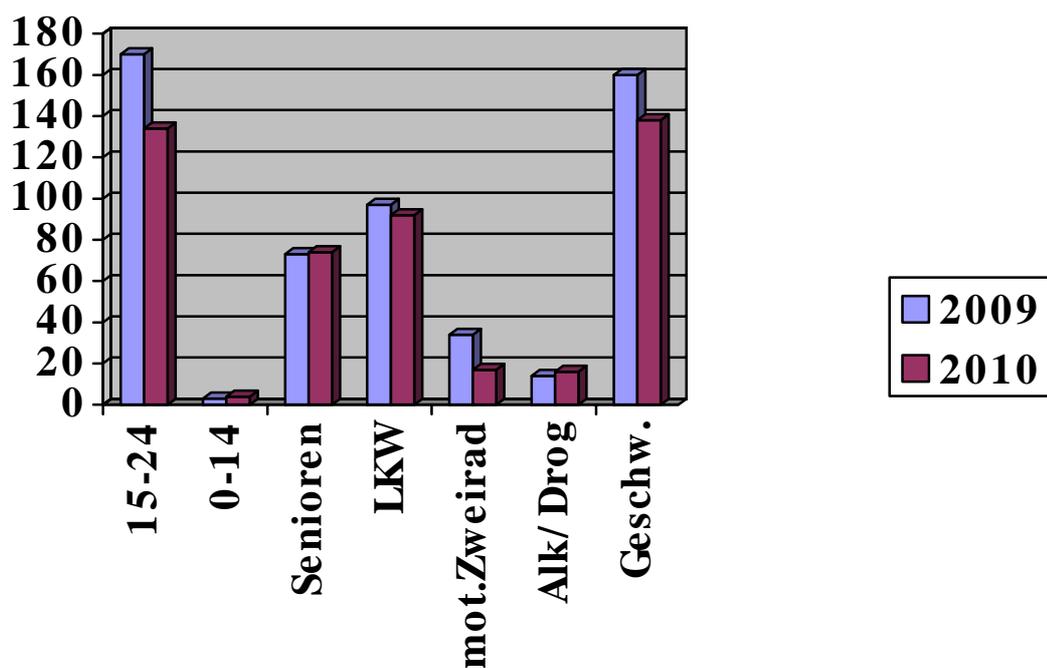
Diesen Werten kann man entnehmen, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle in der ersten Jahreshälfte insgesamt im Vergleich zum letzten Jahr um knapp 6 % zurück ging. Hierbei wurden in vier Fällen Personen getötet (Vorjahreshälfte: 1 Person). Es wurden 39 Unfälle weniger mit verletzten Personen festgestellt.

## Aufteilung der Unfallörtlichkeiten

	VU zusammen	innerorts (i.g.O)	außerorts (a.g.O) <i>ohne BAB</i>	Autobahn (BAB)
2009	704	241	420	43
2010	662	255	367	40

Die Unfälle nahmen innerorts um 14 Ereignisse zu, außerorts fielen sie, inklusive Autobahn um 56 Fälle.

## Risikogruppen und Hauptunfallursachen



### **Jugendliche und jungen Erwachsene; (15-24 Jahre)**

2010 gab es 5 Fälle mit Jugendlichen, 15-17 Jahre, zuzüglich 129 Fälle mit jungen Erwachsenen, 18-24 Jahre. Die Anzahl der Unfälle war somit in der ersten Jahreshälfte 2010 von 170 (2009) um 36 auf **134** Unfallereignisse rückläufig.

### **Kinderunfälle**

Die Anzahl der Unfälle nahm in der ersten Jahreshälfte 2010 (4) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (3) um 1 Vorfall zu. Kinderunfälle sind überwiegend Freizeitunfälle und ereignen sich nur selten auf dem Weg von und zur Schule oder Kindergarten. Oftmals sind die beteiligten Kinder Mitfahrer eines Kraftfahrzeuges, wie auch in den vier o.g. Fällen. Unabhängig davon, ob dabei eine mangelnde Sicherung unfallursächlich gewesen sein könnte, wird auf die grundsätzliche Verpflichtung hingewiesen, die Kinder, auch auf kürzesten Strecken, ordnungsgemäß zu sichern.

### **Senioren im Straßenverkehr**

Anzahl der Unfälle nahm in der ersten Jahreshälfte 2010 (74) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (73) um 1 Vorfall zu.

### **LKW Unfälle**

Anzahl der Unfälle ging in der ersten Jahreshälfte 2010 (92) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (97) um 5 zurück

### **Motorisierte Zweiräder**

Anzahl der Unfälle ging in der ersten Jahreshälfte 2010 (17) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (34) um 17 zurück.

### **Unfallursachen *Alkohol/Drogen***

Anzahl der Unfälle nahm in der ersten Jahreshälfte 2010 (14) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (16) um 2 Vorfälle zu.

### **Unfallursache *Geschwindigkeit***

Anzahl der Unfälle ging in der ersten Jahreshälfte 2010 (138) im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2009 (160) um 22 Vorfälle zurück.

### **Anmerkung:**

Ein Halbjahresvergleich ist sicherlich nicht abschließend, was Risikogruppen, Unfallursachen usw. anbelangt. Offenbar festigt sich aber der seit Jahren feststellbare Trend zu weniger Unfällen.

Für Rückfragen steht PHK Richard Zeimetz, 06551,94233 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Richard Schleder  
Polizeihauptkommissar